

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 199.

Dienstag, 27. August

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1/2spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 1/2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Die „Königliche Zeitung“ fordert in einem ansehend offiziellen Artikel Europa zur Einigkeit in der Balkanfrage auf.

Das serbische Regierungsblatt „Samouprava“ ergeht sich aus Anlaß der angeblichen Serbenmassaker in Albanien in Drohungen gegen die Türkei.

Der Prätendent El Hiba gewinnt an Einfluß in Marokko. Auch im Süden macht sich jetzt eine französisch-feindliche Bewegung bemerkbar.

In England steht infolge des unaufhörlichen Regens die ganze Ernte unter Wasser. Man befürchtet deshalb, daß die Ernte zum größten Teil verloren ist.

In Konstantinopel ist innerhalb vier Tagen das dritte Großfeuer ausgebrochen.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.
Postverwaltung. F. Mag Müller, bisher Postsekretär in Berlin, als Postsekretär in Dresden; Niehle als Postagent in Großschmiedsdorf (Bez. Dresden); Opp als Postagent in Dresden (Schkopau); Setter als Postagent in Lichtenhain (Amtsh. Pirna).

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: An den Bürgerhörschulen zu Osch die Stelle eines hiesigen Lehrers, dem vorzugsweise die Erteilung von naturwissenschaftlichem Unterricht und die Pflege des Schulgartens obliegt. Gehalt einschl. Wohnungsgeld 2000 M., steigend auf 3800 M. durch dreijährige Alterszulagen von 200 M. Bewerberungen sind bis 10. I. Mts. beim Stadtrat einzureichen.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kriegs.
Im Sanitätskorps. 20. August. Dr. Lampe, einjährig freiwilliger Arzt im 2. Jäg.-Bat. Nr. 13, unter Verlesung zum Schügen- (Kaf.-) Regt. „Prinz Georg“ Nr. 108 und Beauftragung mit Wahrnehmung einer bei dem Regt. offenen Assistenzarztstelle mit Wirkung vom 1. August zum Unterarzt des aktiven Dienststandes ernannt.

Evangelische Militärgeistliche. 17. August. Specht, Militärhilfsgeistlicher bei der 4. Div. Nr. 40, Standort Chemnitz, unter vorläufiger Belassung daselbst, zum Divisionspfarrer ernannt.

Beamte der Militärverwaltung. 12. August. Schwarz, Unterapotheker der Res. im Landm.-Bez. Chemnitz, zum Oberapotheker der Res. befördert. — 15. August. Guthmann, Militärkammerdiener, Feldwebel der Halbbrigade-Abteilung XIX. (2. R. S.) Armeekorps, unterm 1. Sept. als Rangleidiat bei der Intendantur XIX. (2. R. S.) Armeekorps angestellt. Gülferberg, Rangleidiat bei vorgenannter Intendantur, unterm 1. Sept. aus seiner bisherigen Dienststellung entlassen. — 16. August. Wehrenz, Rechnungsrat, Ober-Intendantursekretär, Selbmann, Intendantursekretär bei der Intendantur der 3. Div. Nr. 32, Schänke, Intendantursekretär bei der Intendantur der 1. Div. Nr. 23, — zur Intendantur XII. (1. R. S.) Armeekorps, Wehenz, Ober-Intendantursekretär bei der Intendantur XII. (1. R. S.) Armeekorps, zur Intendantur der 1. Div. Nr. 23, Hartmann, Intendantursekretär, Benste, Intendanturdiat für den Sekretariatsdienst bei der Intendantur XII. (1. R. S.) Armeekorps, zur Intendantur der 3. Div. Nr. 32, — unterm 1. Okt. versetzt. — 21. August. Deibel, Garnisonverwaltungsinspektor auf Probe in Wismar, zum Garnisonverwaltungsinspektor mit Wirkung vom 1. August ab ernannt. — 22. August. Dreßler, Militär-Baussekretariatsdiat, als Militär-Baussekretär bei der Artilleriewerkstatt unterm 1. Sept. etatsmäßig angestellt. — 24. August. Tornow, Lazarettinspektor in Chemnitz, auf seinen Antrag unterm 1. Dez. mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Durch Verlesung des Generalkommandos. Häntschel, Oberzahlmstr. der I. Abt., Jacob, Zahlmstr. der II. Abt. 6. Feldart.-Regts. Nr. 68, — gegenseitig versetzt. Adermann, Oberzahlmstr. vom I. Bat. 13. Inf.-Regts. Nr. 178, zum II. Bat. 4. Inf.-Regts. Nr. 103, die Zahlmstr.: Grundke vom I. Inf.-Regt. „König Albert“ Nr. 18, zum I. Bat. 13. Inf.-Regts. Nr. 178, Wintler von der II. Abt. 1. Feldart.-Regts. Nr. 12, zum III. Bat. 16. Inf.-Regts. Nr. 182, Jehring vom II. Bat. 4. Inf.-Regts. Nr. 103, zum I. Inf.-Regt. „König Albert“ Nr. 18, Kafen vom II. zum III. Bat. 12. Inf.-Regts. Nr. 177, Jager von der III. Abt. 1. Feldart.-Regts. Nr. 12, zum II. Bat. 16. Inf.-Regts. Nr. 182, Benedict vom III. Bat. 12. Inf.-Regts. Nr. 177, zum I. Bat. 16. Inf.-Regts. Nr. 182, — unterm 1. Okt. versetzt; Häntschel, dem II. Bat. 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100, Thomas, dem 2. Train-Bat. Nr. 19, — zugeteilt.

(Besondere Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 27. August. Das Königl. Oberhofmarschallamt gibt in Abänderung des ausgegebenen Programms für die nunmehr in Wegfall gekommene Anwesenheit Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, in Dresden folgendes bekannt:

Mittwoch, den 28. August 1912.
Nachmittags 3 Uhr Ankunft Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen auf dem Hauptbahnhofe. Dasselbst großer militärischer Empfang. Begrüßung durch Sr. Majestät den König und die Prinzen des Königlichen Hauses, Königl. Hoheiten. Fahrt nach dem Königl. Residenzschloße durch die Prager Straße, Seestraße, über den Altmarkt, durch die Schloßstraße, das Georgentor. Einfahrt durch das Grüne Tor.

Alle weiteren im obengenannten Programm bekannt gegebenen Veranstaltungen bleiben unverändert bestehen.

Diejenigen Herrschaften, die am Donnerstag, den 29. August Allerhöchste Einladungen zur Bewohnung des Bapfenreiches im Foyer des Königl. Opernhauses erhalten

haben, weist das Königl. Oberhofmarschallamt auf die von der Königl. Polizeidirektion für diesen Anlaß getroffenen Verkehrsbestimmungen hin.

Hiernach wählen sämtliche Wagen sich durch eine von der Königl. Polizeidirektion ausgestellte Vorfahrkarte bez. die vom Oberhofmarschallamt übersandte Einladungskarte ausweisen und spätestens abends 8 Uhr 25 Min. die militärische Absperrung an der Augustusstraße passiert haben.

Diejenigen Herrschaften, die an der Königl. Parade-tafel teilgenommen haben, begeben sich vom Königl. Schloße aus durch das Grüne Tor auf dem abgesperrten Wege zum Opernhaus.

Alle übrigen vom Hofmarschallamt geladenen Herrschaften, die sich zu Fuß zum Opernhause begeben, haben den Zugang nur von der Stra-Allee, durch den Zwingerhof, gegen Vorweis der Einladungskarte zu nehmen.

Die Merseburger Festlichkeiten.

Hierzu wird uns gemeldet:

Merseburg, 26. August. Die Stadt hat für die Manöverfestlichkeiten sich über und über mit Fahnen, Kränzen, Girlanden und Laubgewinden bis in die kleinsten Gassen geschmückt. Ehrenspalten sind errichtet und Lannengirlanden ziehen sich über die Straßen.

Um 11 Uhr 30 Min. trafen Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen mit Gefolge auf dem Bahnhof ein, wo großer militärischer Empfang stattfand. Eine Ehrenkompanie des Infanterieregiments Nr. 153 erwies die militärischen Ehrenbezeugungen. Bei strömendem Regen zog das Kronprinzenpaar dann, von einer Eskadron des thüringischen Husarenregiments Nr. 12 geleitet, in die Stadt ein. Das Publikum war trotz der Ungunst der Witterung in großen Scharen erschienen. Vereine, Schulkinder u. bildeten in den Straßen Spalier. Stürmische Hochrufe begrüßten die hohen Herrschaften und pflanzten sich durch die Straßen fort. Die Frau Kronprinzessin fuhr in einem vierspännigen à la Daumont gefahrenen Wagen. Dahinter ritt der Kronprinz in der Uniform seines Leibhuzarenregiments. Es folgten die Prinzen August Wilhelm, Oskar und Joachim. Vor dem Kriegerdenkmal begrüßte Bürgerweiser Hake die Kronprinzlichen Herrschaften. Er bedauerte das Fernbleiben Sr. Majestät des Kaisers, für dessen Gedächtnis er die innigsten Wünsche der Bürgerschaft zum Ausdruck brachte. Er dankte sodann dafür, daß der Kaiser den Kronprinzen und die Kronprinzessin entsandt habe, die er herzlich willkommen hieß, und schloß mit einem Hurra auf die Kaiserlichen Majestäten, den Kronprinzen, die Kronprinzessin und das gesamte Kaiserliche Haus. Der Kronprinz reichte dem Bürgermeister die Hand und dankte ihm mit freundlichen Worten. Der Kronprinzessin wurde von jungen Mädchen ein Blumenkranz überreicht. Darauf wurde der Einzug nach dem Standehaus fortgesetzt.

Auch auf der Fahrt zur Tafel im Standehaus wurde das Kronprinzenpaar und die anderen Prinzen des Königlichen Hauses von dem zahlreich herbeigeströmten Publikum mit patriotischen Kundgebungen empfangen. Im Laufe des Abends erhob sich der Kronprinz und verlas im Auftrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs folgende Kaiserliche Botschaft:

Mit schmerzlichem Bedauern muß Ich mit Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin auf ärztlichen Rat auf den Besuch der Provinz Sachsen und Merseburgs verzichten. Es wäre Mir eine herzliche Freude gewesen, aus Anlaß der Besichtigung der waffen-tüchtigen Söhne Meiner sächsischen Lande und der Altmark einige Tage wieder unter der arbeitssamen Bevölkerung der Provinz Sachsen leben und ihren würdigen Repräsentanten auf historischem Boden in Merseburg näher treten zu können. Tausendjährige Erinnerung deutscher Vergangenheit knüpft sich an diese denkwürdige Stätte. Erst jüngst sind hier wieder Baureste zutage getreten, die uns von dem Wirken des ritterlichen ersten deutschen Kaisers Heinrich I. Kunde geben und Erinnerungen an die wechselvollen Schicksale der einstigen Kaiserlichen Pfalz, des Lieblingsaufenthalts der deutschen Kaiser, und der späteren Residenz der Herzöge von Sachsen-Merseburg wecken.

Nicht immer sind es freundliche Bilder, die aus der Geschichte der einzelnen Teile der jetzigen Provinz Sachsen vor unsere Augen treten. Schwere Stürme und Kriegsnöte sind im Laufe der Jahrhunderte über diese Lande hingezogen, von den Zeiten an, wo das Christentum hier Boden faßte, bis zu den verheerenden Plünderungen und Brandstiftungen des Dreißigjährigen Krieges und den Jahren der schwer auf den deutschen Landen lastenden Fremdherrschaft.

Vorüber sind, Gott sei es gedankt, die Zeiten deutscher Zerissenheit und fremder Einmischung. In gemeinsamer Abwehr

Amtlicher Teil.

Kriegsministerium.

Offiziere, Fähnriche usw. 1. August. v. Anderten (William), v. Pereira, Unts. im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, der Abschied bewilligt. — 10. August. Schirm, Fähnrl. im Inf.-Regt. Nr. 12, zur Reserve beurlaubt. — 12. August. v. Prosch, Oberlt. im 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, vom 15. August ab zur Dienstleistung beim Kadettenkorps kommandiert. — 23. August. Beyer, Noehold, Fähnriche im 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, zur Reserve beurlaubt. — 26. August. v. Plato, Major und Adjutant des Generalkommandos XII. (1. R. S.) Armeekorps, mit Pension der Abschied bewilligt. v. Beshan, Rittm. und Eskadr.-Chef im Garde-Regt., unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, zum Adjutanten des Generalkommandos XII. (1. R. S.) Armeekorps ernannt.

Im Sanitätskorps. 10. August. Die Assistenzärzte: Dr. Schüb beim 5. Feldart.-Regt. Nr. 64, unterm 10. d. M. von dem Kommando am Johanniter-Krankenhaus in Heidenau entlassen, scheidet mit dem 19. August aus dem Heere aus behufs Übertritts zur Kaiserl. Schutztruppe in Kamerun, Dr. Schiewelbein beim 6. Feldart.-Regt. Nr. 68, zum Johanniter-Krankenhaus in Heidenau kommandiert und unterm 1. Sept. zum 5. Feldart.-Regt. Nr. 64 versetzt.

Se. Majestät der König haben geruht, dem Oberlt. Frhrn. v. Odershausen beim Stabe des 6. Inf.-Regts. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“ die Erlaubnis zum Anlegen der ihm verliehenen Krone zum Königl. Preussischen Roten Adler-Orden 4. Klasse und dem Rtt. à la suite der Armee Otto Viktor Fürst von Schönburg-Waldenburg, Durchlaucht, die Erlaubnis zur Anlegung der ihm von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen mit der Ernennung zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens verliehenen Abzeichen zu erteilen.

Mit der Stellvertretung des vom 26. August bis zum 7. September dieses Jahres beurlaubten Herrn Bezirksstierarztes Dr. Weber in Marienberg ist Herr Bezirksstierarzt Veterinärat Köbert in Annaberg beauftragt worden. 543 b VII 5823

Die Kreisshauptmannschaft.

Die Königliche Kreisshauptmannschaft hat dem Postschaffner Adolf Richard Beyold in Meißen für das von ihm am 19. Februar dieses Jahres mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Aufhalten eines durchgehenden Pferdes auf der Niederauer Straße in der Flur Rausan-Bohnißsch eine Geldbelohnung bewilligt. 2210 III 5827

Königliche Kreisshauptmannschaft.

Das Kaiserl. Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche vom Viehhof in München am 22. d. M. — Auf dem Schlachtviehhofe in Rürnberg ist die Seuche noch nicht erloschen.